

Auch 2013 hohe Investitionen der Stadtwerke

Fernwärmeanbindung Geothermie, Kanalisation Frühling, Brunnen Niedling

Die Investitionen der Stadtwerke für die Ver- und Entsorgungssicherheit fallen in 2013 mit 4,7 Mio. Euro sehr hoch aus. Die bedeutendsten Baumaßnahmen sind die Kanalisierung des Ortsteiles Frühling, der Bau des Reserververbundes Niedling und die Fernwärmeanbindung Geothermie.

FERNWÄRMEANBINDUNG

Die Nah-/Fernwärme der Stadtwerke Traunreut ist in punkto Heizung und Warmwasser, was den Umweltschutz, den Preis und den Komfort betrifft, zukunftsweisend und der richtige Weg. Durch steigende Preise für fossile Energien ist Geothermie eine wirtschaftliche Alternative der Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung. Diese Ressource wird sich als ein wichtiger Standortvorteil für Traunreut in den nächsten Jahren entfalten. Das geplante Geothermiekraftwerk wird im Herbst 2013 die Wärme über einen Wärmetauscher an die Stadtwerke



Durch die Versorgung mit Traunreuter Fernwärme steht den Bewohnerinnen und Bewohnern eine das Klima schonende, CO₂-freie und komfortable Wärme zur Verfügung.

Traunreut liefern. Diese Wärme werden die Stadtwerke Traunreut über die Verbindungsleitung, welche im Jahr 2013 gebaut wird, in das bestehende Fernwärmenetz einspeisen. Der Leitungsverlauf ist über die Theodor-Körner-Straße und Schillerstraße bis zur Einspeisung Münchener Straße geplant. Die Leitungslänge beträgt einschließlich diverser Erschließungsmaßnahmen knapp drei Kilometer. Die geschätzten Kosten betragen insgesamt 2,1 Mio. Euro.

ABWASSERENTSORGUNG

Hoher Anschlusswert in Traunreut – Kanalisierung Frühling 2013

Die Stadtwerke Traunreut haben mit ei-



Mit der Kanalisierung der Ortsteile Frühling (2013) und Niedling (2014) werden die Vorgaben des Abwassertechnischen Konzepts der Stadt Traunreut erfüllt. Die Kosten belaufen sich für den Kanalbau in Frühling mit Anbindung an den neuen Kreisverkehr auf insgesamt 535.000 Euro. Der Ortskanal Niedling ist mit 540.000 Euro veranschlagt, die Verbindungsleitung mit 285.000 Euro.

nem derzeitigen Anschlussgrad von knapp 97 Prozent bereits einen beachtenswerten Standard bezüglich der Entsorgungssicherheit und Reinigungsleistung des Traunreuter Abwassers erreicht. Dies ist vor allem für eine Flächengemeinde wie Traunreut lobenswert und trägt positiv zu einem erstklassigen Umwelt- und Gewässerschutz bei. Nach Fertigstellung der Erschließung der Gewerbegebiete Oderberg und Äugelwald können die Ortsteile Frühling mit 25 Anwesen und Niedling mit 18 Anwesen an die zentrale Abwasseranlage angeschlossen werden. Vom Anschlusspunkt Kreisverkehr Frühling verläuft der 630 Meter lange Abwassersammelkanal in der Kreisstraße TS 49 bis zum Ortsende von Frühling. Im Ort selber werden insgesamt 270 Meter Kanalleitungen verlegt und Einzelpumpstationen mit Druckleitungen für vier Anwesen eingerichtet. Im Ortsteil Niedling werden 2014 noch insgesamt 400 Meter Freispiegelkanäle erstellt und zwei Einzelpumpstationen errichtet. Das gesammelte Schmutzwasser wird über eine 1070 Meter lange Leitung bis zur Kreisstraße TS49 befördert (Frühling). Mit der Realisierung beider Maßnahmen in den Jahren 2013 und 2014 wird das Schmutzwasser von derzeit 169 Einwohnern erfasst und auf der Kläranlage Traunreut gereinigt. Damit sind alle zur zentralen Kanalisation vorgesehenen Ortsteile angeschlossen. Mit den Anschlüssen der Ortsteile Frühling und Niedling wird das abwassertechnische Konzept, das Stadtwerke und Werkausschuss vor knapp 10 Jahren beschlossen haben, dann umgesetzt sein.



Im Zuge der geplanten Straßenbauarbeiten werden in den acht Stichstraßen am Trauring West der bestehende Mischwasserkanal und die jeweiligen Hausanschlüsse aufgrund der Schäden und Undichtigkeiten erneuert. Die Kosten belaufen sich für den Kanalbau auf 430.000 Euro und für die neue Wasserleitung auf 86.000 Euro.

WASSERVERSORGUNG

Fertigstellung Brunnen Niedling – das dritte Standbein bei der Wasserversorgung

Im Zachersdorfer Holz zwischen Oderberg und Niedling befindet sich seit 1988 ein 80 Meter tiefer, ausgebauter Brunnen, für den es ein im November 2010 vom Landratsamt Traunstein festgesetztes Wasserschutzgebiet gibt. Im April 2011 führten die Stadtwerke Traunreut zur Ermittlung der Wasserqualität pflichtgemäß einen hy-



Das neue Brunnenhaus Niedling ist im Bau.

drochemischen Pumpversuch mit positivem Ergebnis durch. Es besteht nun Klarheit über die hydraulische Leistungsfähigkeit des Brunnens. Die chemische Beschaffenheit des Trinkwassers und die mikrobiologischen Verhältnisse konnten damit eindeutig geklärt werden. Alle Ergebnisse fielen zur Zufriedenheit der Stadtwerke Traunreut aus. Der Werkausschuss genehmigte daraufhin am 17. Juli 2012 das neue Brunnenhaus und die Anbindung an die Steigleitung von der Brunnengalerie Traunwalchen zum Hochbehälter Frühling. Die Inbetriebnahme des Brunnens Niedling trägt somit einen wichtigen Teil zur Versorgungssicherheit der Stadtwerke Traunreut bei.